

Flair

Im ersten scheuen Morgenstrahl,
durch gelb getünchtes Laub,
weht kühler Wind in rauhen Saal,
bezeugt des Sommers Raub.

Der Mond steht frierend überm Kamm
des Waldes da und starrt,
der Raben Flügelschlag wirkt klamm,
ein Nebelfetzen narrt....

Es fällt durch jeden bunten Baum,
und rauscht das Himmelsmeer
zu ihren Füßen sieht mich kaum ein Mensch in Herbstes Flair.

© **Piolo**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)